JAHRESTAGUNG | Forum Progressive Wirtschaftspolitik

SPRINGE | 30.–31. JANUAR 2026

Illustration: Midjourney KI // mann + maus

Die Zukunft des europäischen Wirtschaftsmodells

PERSPEKTIVEN UND HERAUSFORDERUNGEN IN ZEITEN DER KRISE

Die aktuelle Stagnationskrise sowie die zunehmenden Handelskonflikte, die vor allem von der Trump-Administration ausgehen, machen eine grundlegende Abkehr vom bisherigen deutschen Wirtschaftsmodell erforderlich. Ein Wandel von der Exportorientierung hin zu einer stärkeren Binnenmarktorientierung kann jedoch nur im europäischen Maßstab gelingen. Der EU-Binnenmarkt ist nach wie vor der größte Binnenmarkt der Welt.

Für die Weiterentwicklung dieses gemeinsamen Marktes ist zugleich die Herausbildung eines eigenständigen europäischen Wirtschaftsmodells notwendig. Auf unserer Tagung möchten wir die zentralen Eckpfeiler eines solchen Modells vorstellen, seine Umsetzungschancen analysieren und bestehende Herausforderungen diskutieren. Dabei stehen insbesondere folgende Fragen im Mittelpunkt:

- Welche geopolitischen Veränderungen machen ein europäisches Wirtschaftsmodell notwendig?
- Warum stößt das deutsche Wirtschaftsmodell zunehmend an seine Grenzen?
- Welche Rolle kann eine europäische Industrie- und Innovationspolitik bei der Stärkung europäischer Souveränität spielen?
- Inwiefern kann eine ambitionierte europäische Klimapolitik zur Modernisierung des volkswirtschaftlichen Kapitalstocks beitragen?
- Wie kann die europäische Handelspolitik auf die bestehenden globalen Handelskonflikte reagieren?
- Welche Hindernisse müssen auf dem Weg zu einer kohärenten europäischen Wirtschaftspolitik überwunden werden?

Programm

Freitag, 30. Januar 2026

17.00 Uhr **Begrüßung**
Carsten Sieling

17.15 Uhr **Epochenbruch: Geopolitische Umbrüche und die neuen politischen Herausforderungen**
Kurt Hübner | University of British Columbia, Vancouver

18.15 Uhr **Abendessen**

19.00 Uhr **Wirtschaftsmodell Deutschland am Ende?**
Sabine Stephan | Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK)

19.30 Uhr **Zukunft der europäischen Handelspolitik**
Bernd Lange | MdE, Vorsitzender des Handelsausschusses des Europäischen Parlaments

20.00 Uhr **Perspektiven der europäischen Finanzpolitik**
Michael Schrodi | MdB, Staatssekretär

20.15 Uhr **Diskussion**
Diskussion über alle Vorträge

21.00 Uhr **Ende des ersten Tages**

Samstag, 31. Januar 2026

8.00 Uhr **Frühstück**

9.00 Uhr **Zukunft der europäischen Industrie- und Innovationspolitik**
Dirk Fornahl | Innovationsökonom, Universität Bremen
Uwe Cantner | Friedrich Schiller Universität Jena
Armand Zorn | MdB, Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD Bundestagsfraktion

10.00 Uhr **Zukunft der europäischen Klima- und Energiepolitik**
Nicola Brandt | OECD Berlin Centre
Matthias Machnig | Minister a. D. und Staatssekretär a.D.

11.00 Uhr **Pause**

11.30 Uhr **Sozialdemokratische Wirtschafts- und Finanzpolitik – eine europäische Perspektive?**
Tim Klüssendorf | MdB, Generalsekretär der Sozialdemokratischen Partei Deutschland

12.00 Uhr **Stolpersteine auf dem Weg zu einem europäischen Wirtschaftsmodell**
Nicola Brandt | OECD Berlin Centre
Carl Mühlbach | Fiscal Future
Bernd Lange | MdE, Vorsitzender des Handelsausschusses des Europäischen Parlaments

13.00 Uhr **Mittagessen**

14.00 Uhr **Mitgliederversammlung**

16.00 Uhr **Ende des zweiten Tages**

Moderation: *Hagen Krämer*

Anmeldung

30.–31. Januar 2026 | Heimvolkshochschule Springe | Kurt-Schumacher-Str. 5 | 31832 Springe
Kosten für Tagung und Unterkunft werden übernommen. Reisekosten sind selbst zu tragen.

Bitte Registrieren über qr-Code oder
https://www.fes.de

Anmeldeschluss: 15.01.2026

Friedrich Ebert Stiftung

Forum Progressive Wirtschaftspolitik

Web: https://forum-progressive-wirtschaftspolitik.de
Mail: forum.prog.wipo@online.de